



**Angewandte  
Psychologie**

Psychologisches Institut

# Coaching auf allen Stufen der Volksschule – wissenschaftlich untersucht (ACU-Projekt)

26.8.2023 / Institut Unterstrass / Gesamtschule Unterstrass

Eveline von Arx

Dieter Rüttimann

# Ablauf / Programm:

00:00 Begrüssung

00:05 ACU-Projekt vorstellen

00:15 Video „Jan“

00:20 Beobachtungsaustausch - Plenum

00:35 Übung: Ressourcen

00:45 Fazit der ACU-Ergebnisse

00:50 Schluss

# Grundlagen von Coaching: Bedürfnis - Ziel - Verhalten

Menschen...

- ... haben **Bedürfnisse**,
- ... aus diesen werden **Ziele** abgeleitet,
- ... die sie über **Verhalten** zu erreichen versuchen.



Selbststeuerung

Funktioniert dieser Prozess nicht, dann kann er als **'problemhaft'** erlebt werden, und man macht sich auf die Suche nach **Lösungen**

- ... manchmal hilft dann Coaching ...

# Was wirkt im Coaching (Wirkfaktoren)? Die psychologische Begründung

- a) Beziehungsverhalten („therapeutische Allianz“)
- b) Weitere Wirkfaktoren (Grawe, 2000)

# Projektphase 1 – WAI und Wirkfaktoren

- Untersuchung: ca. 50 Einzel-Coaching-Gespräche  
GSU und Primarschule Hinwil
- Zeitraum: 2017 - 2019
- Analyse: Rating-Verfahren / Instrument (ZHAW: Güntert, 2017; Rüschi & von Arx, 2016)
  - WAI (Wilmers et al., 2008)
  - Wirkfaktoren (Grawe, 2000)



# Dimensionen der Analyse

## Beziehungsgestaltung:

- Bindungsverhalten
- Ziele
- Prozessgestaltung

## Wirkfaktoren:

- Klärung
- Problembewältigung
- Problemaktualisierung
- Ressourcenaktivierung

# Projektdesign

- Analyse und Auswertungen
- Dialogisches Feedback-Gespräch
- Evaluationsgespräch (halbstrukturierter Fragebogen)
- Parallel zur Untersuchung: Weiterbildungen mit den LP an der GSU durch ZHAW



# Analyseprozess

## Vorgehen

- Bildung von Sinneinheiten
- Raten (0-3) jeder Sinneinheit – mit dem Ziel, möglichst alle ‘Färbungen’ in ihrer Ausprägung erfassen

## Instrument

5 Dimensionen, 32 Items

## Dimensionen

1. Arbeitsbeziehung (WAI)
  - Bond, Task, Goal – Aktivitäten der Lehrperson
  - Bond, Task, Goal – Aktivitäten der Schüler\*in
2. Klärung
3. Bewältigung
4. Problemaktualisierung
5. Ressourcenaktivierung



## **Wirkfaktor: Ressourcenaktivierung (Die Coachin ...)**

- vermittelt der Klientin, dass diese ihr und ihren fachlichen Kompetenzen vertrauen kann.
- richtet ihr Vorgehen gezielt auf die besonderen Möglichkeiten der Klientin aus.
- nutzt gezielt Gelegenheiten, damit die Klientin ihre positiven Fähigkeiten und Eigenschaften erleben und zeigen kann.
- arbeitet aktiv darauf hin, dass die Klientin den eigenen Problemlösungsstrategien in Bezug auf die Umsetzung des Coaching-Ziels stärker vertraut.

# Übung 1:

Präsentation Coaching-Video:

Fokus auf Ressourcenaktivierung:

- Vermittelt die Lehrperson Zuversicht?
- Passt sich die Lehrperson den Fähigkeiten der Schülerin an?
- Richtet die Lehrperson ihr Augenmerk auf die Stärken der Schülerin?
- Stärkt die Lehrperson die Schülerin dahingehend, dass diese den eigenen Problemlösefähigkeiten vertrauen kann?

# Übung: Ressourcen

- Was ist Ihnen diese Woche **gelingen**? – Worüber haben Sie sich **gefremt**?
  - Wie ist es dazu gekommen? – Was haben Sie dazu beigetragen, dass es so gekommen ist?
  - Wo hat die Situation stattgefunden? – Wer war sonst noch dabei?
  - Gibt es die Möglichkeit zur Wiederholung?
  - etc.
- Tauschen Sie sich zu zweit für ca. 10 min aus (d. h. 5 min pro Person).

# Gesprächsleitfaden

1. Positive Leistungserwartung und Danksagung
- 2.a Was muss geschehen, dass du zufrieden bist mit diesem Gespräch?
- 2.b Wunderfrage: Stell dir vor über Nacht ist dein Problem gelöst du weißt es aber nicht. Woran würdest du es merken?
- 2.c Was ist dein Ziel (positiv, in persönlicher Verantwortung)  
Woran würde ich merken, dass ich mein Ziel erreicht habe? Visuell, auditiv und taktik-kinästhetisch, emotional vorstellen! Was wäre sachlich anders? Was wird mir klar?
- 2.d Rückfragen: Achtung bei „man, es, muss, kann, immer, nie“
3. Was ist besser seit dem letzten Mal? Skalierungsfrage 1 - 10, damals und jetzt?
4. Was sind die Unterschiede? Ausnahmen?
- 5.a Was würden andere dazu sagen (zirkulär)?
- 5.c Utilisieren: Was sind gute Gründe für ein bestimmtes Verhalten?
6. Erste kleine Schritte Richtung Ziel? Wann, wo, wie?
7. Würdigung und Danksagung

# Fazit

- Den Lehrpersonen gelingt es nur teilweise, an den Zielen der Kinder zu arbeiten. Sie versuchen stattdessen, ihre eigenen Wünsche als Ziele der Kinder zu definieren.
- In den Videocoaching sind selten Hinweise auf die Prozessgestaltung zu finden: Sind wir noch am Thema? Was sind die nächsten Schritte? Ist das Gespräch hilfreich?
- Statt ungebetene Ratschläge zu erteilen, immer wieder zuhören, zuhören...